

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGV)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2017**

Inhalt

| | |
|--|----|
| Kennzahlen in Kürze | 4 |
| Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats | 5 |
| Corporate Governance | 6 |
| Erfolgsrechnung | 10 |
| Bilanz | 11 |
| Geldflussrechnung | 12 |
| Entwicklung des Eigenkapitals | 13 |
| Anhang | 14 |
| Anlagespiegel | 21 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | 22 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung | 23 |

Kennzahlen in Kürze

| | 2017 | 2016 |
|---|---------|---------|
| Finanzkennzahlen (in TCHF) | | |
| Ertrag | 115 734 | 111 335 |
| davon Abgeltungen | 32 194 | 31 223 |
| Betriebsaufwand | 94 941 | 92 780 |
| EBITDA | 20 793 | 18 554 |
| EBITDA in % des Gesamtertrages | 18.0% | 16.7% |
| Abschreibungen | 16 705 | 15 319 |
| EBIT | 4 087 | 3 235 |
| EBIT in % des Gesamtertrages | 3.5% | 2.9% |
| Jahresergebnis | 996 | 139 |
| Kostendeckungsgrad | 72.8% | 72.1% |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 15 566 | 13 197 |
| Bilanzsumme | 237 009 | 240 079 |
| Eigenfinanzierungsgrad | 21.3% | 20.6% |
| Anlagenintensität | 84.7% | 87.6% |
| Leistungskennzahlen (in Tausend) | | |
| Reisende | 7 015 | 6 759 |
| Personenkilometer | 130 288 | 124 614 |
| Frequenzen Autoverlad | 228 | 228 |

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2017, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2017, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

2. Ergebnisverwendung

Antrag des Verwaltungsrats:

| | |
|---|-----------------|
| in CHF | 2017 |
| Gewinnvortrag | 700 |
| Jahresgewinn | 995 931 |
| Bilanzgewinn | 996 631 |
| Zuweisung freiwillige Gewinnreserven | -979 664 |
| Güterverkehr | -115 532 |
| Glacier Express | -809 406 |
| Regionalverkehr (RPV) | -54 726 |
| Zuweisung Reserven Art. 36 | -109 452 |
| Regionalverkehr (RPV) | -109 452 |
| Auflösung Reserven Art. 36 | 93 185 |
| Autotransporte | 93 185 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 700 |

Die Dividende entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals. Im 2017 wird das anrechenbare Kapital von CHF 47 Mio. zu 0% verzinst (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15 für das Jahr 2017 entspricht -0.07%). Im Geschäftsjahr 2017 wird keine Dividende pro Namensaktie für 199 904 dividendenberechtigte Aktien ausgeschüttet.

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hat die Zuweisung in die Reserven Güterverkehr und Glacier Express freiwilligen Charakter.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

Verwaltungsrat

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Isidor Baumann, Fernando Lehner und Jean-Pierre Schmid für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümligen für das Geschäftsjahr 2018.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Matterhorn Gotthard Verkehrs AG

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 8. März 2018

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2017 CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2017

| Verwaltungsrats-Mitglied | Ausbildung | Beruflicher Hintergrund | Weitere wesentliche Verwaltungs- und Stiftungsratsmandate |
|---|---|-------------------------|--|
| Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2009 | Advokat und Notar | Advokat und Notar | BVZ Holding AG |
| Isidor Baumann (1955, CH) Vizepräsident seit 2012 | Vermessungs- techniker FA | Ständerat | Heizwerk Gotthard AG, Alpkäserei Urnerboden AG, Oeko-Energie AG, Glacier Express AG, EWA Elektrizitätswerk Altdorf AG, Stiftung Aviforum |
| Fernando Lehner (1960, CH) Mitglied seit 2016 | Maschinen- ingenieur HTL/FH, Malik MZSG Master of Management | Unternehmensleiter | RailAway AG, Railplus AG, Matterhorn Terminal Täsch AG, Glacier Express AG, Andermatt Central AG |

Marcel Mooser, lic.rer.pol, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2017 gewählt.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Nach Ablauf ihres Mandats sind die Mitglieder des Verwaltungsrats wieder wählbar.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nimmt die Finanzchefin mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2017 wurden fünf ordentliche Sitzungen und eine ausserordentliche Sitzung abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und der Finanzchefin in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2017

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH,
Malik MZSG Master of Management
Unternehmensleiter

Peter Luginbühl, Koppigen, Bahnbetriebsdisponent,
Executive MBA in Public Management FH, Diplom Controlling NDS HF
Leiter Betrieb

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ,
Executive MBA BFH mit Vertiefung General Management
Leiter Infrastruktur, Stv. Unternehmensleiter

Alice Kalbermatter, Niedergesteln, lic.rer.pol., Wirtschaftsinformatikerin HF,
dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling
Leiterin Finanzen und Services

Christoph Kronig, Brig-Glis, Master of Arts (M.A.) Anglistik und Journalistik,
MAS ZFH Business Communications
Leiter Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ
Leiter Rollmaterial und Traktion

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter
Leiter Marketing und Vertrieb

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Orgendarlehen.

7. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017 wurde von der Generalversammlung die KPMG AG für ein Jahr gewählt. Dieses Mandat hat am 5. April 2017 begonnen. Die KPMG AG hat das Mandat als Revisionsstelle seit 2006 inne. Der leitende Revisor der KPMG, Stefan Andres, hat das Mandat am 3. April 2014 übernommen und betreut die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2017 CHF 43 000. Für Zusatzaufträge wurden 2017 CHF 8 820 ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

| in CHF | | 2017 | 2016 |
|---|------|--------------------|--------------------|
| Betriebsertrag | | | |
| Verkehrsertrag | | 68 741 317 | 64 438 765 |
| Personenverkehr | | 60 953 812 | 56 594 230 |
| Autortransport | | 6 011 656 | 6 053 770 |
| Güterverkehr | | 1 775 849 | 1 790 765 |
| Leistungen aus Abgeltung | | 32 194 061 | 31 222 578 |
| Dienstleistungsertrag | | 13 296 627 | 12 221 164 |
| gegenüber Bahngruppe | | 122 933 | 157 850 |
| gegenüber Nahestehenden | | 67 645 | 57 240 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | 9 864 882 | 9 016 372 |
| gegenüber Dritten | | 3 241 167 | 2 989 702 |
| Aktivierete Eigenleistungen | | 104 658 | 84 097 |
| Übriger Ertrag | | 862 375 | 3 301 908 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | 363 | 5 881 |
| gegenüber Dritten | | 862 012 | 3 296 027 |
| Gewinn aus Anlagenabgängen | | 534 845 | 66 000 |
| Betriebsertrag | 3.10 | 115 733 883 | 111 334 512 |
| Betriebsaufwand | | | |
| Material- und Dienstleistungsaufwand | | 76 831 403 | 76 464 411 |
| Materialaufwand | | 85 604 | 80 621 |
| Dienstleistungsaufwand | 3.11 | 76 745 799 | 76 383 790 |
| gegenüber Bahngruppe | | 66 287 352 | 67 011 896 |
| gegenüber Nahestehenden | | 197 287 | 173 999 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | 7 661 | 2 488 |
| gegenüber Dritten | | 10 253 499 | 9 195 407 |
| Übriger Betriebsaufwand | | 18 109 947 | 16 315 824 |
| Infrastruktur- und Fahrzeugaufwand | | 9 870 012 | 7 212 209 |
| gegenüber Bahngruppe | | 20 000 | 20 000 |
| gegenüber Nahestehenden | | 25 420 | 6 000 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | 27 437 | 27 402 |
| gegenüber Dritten | | 9 797 155 | 7 158 807 |
| Verwaltungs- und Werbeaufwand | | 8 239 935 | 9 103 615 |
| gegenüber Nahestehenden | | 190 636 | 198 983 |
| gegenüber Dritten | | 8 049 299 | 8 904 632 |
| Betriebsaufwand | | 94 941 350 | 92 780 235 |
| EBITDA | | 20 792 533 | 18 554 277 |
| Abschreibungen | | | |
| Abschreibungen Finanzanlagen | | 109 360 | – |
| Abschreibungen Sachanlagen | | 14 763 367 | 14 468 693 |
| Abschreibungen immaterielle Anlagen | | 1 832 631 | 850 442 |
| Abschreibungen | | 16 705 358 | 15 319 135 |
| Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) | | 4 087 175 | 3 235 142 |
| Finanzerfolg | | | |
| Finanzertrag | | 58 289 | 83 641 |
| Finanzaufwand | | –2 914 675 | –3 075 702 |
| Finanzerfolg | 3.12 | –2 856 386 | –2 992 061 |
| Gewinn vor Steuern | | 1 230 789 | 243 081 |
| Ertragssteuern | 3.13 | 234 858 | 103 805 |
| Gewinn | | 995 931 | 139 276 |
| Ergebnis je Aktie | | 4.98 | 0.70 |

Bilanz

| in CHF | | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--|-----|--------------------|---------------------|
| Aktiven | | | |
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | 3.1 | 18 022 104 | 14 092 245 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.2 | 4 771 544 | 2 928 136 |
| gegenüber Bahngruppe | | 298 670 | 293 134 |
| gegenüber Nahestehenden | | 25 863 | 48 141 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | 641 613 | 22 904 |
| gegenüber Dritten | | 3 805 398 | 2 563 957 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | 1 113 423 | 260 670 |
| gegenüber Dritten | | 1 113 423 | 260 670 |
| Vorräte | | 7 519 480 | 7 276 541 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 4 760 996 | 5 192 478 |
| Umlaufvermögen | | 36 187 547 | 29 750 070 |
| Anlagevermögen | | | |
| Beteiligungen | 3.3 | 500 000 | – |
| Finanzanlagen | | 94 481 | 94 481 |
| Sachanlagen | 3.4 | 1 968 172 251 | 2 069 475 12 |
| Immaterielle Anlagen | | 3 409 477 | 3 286 852 |
| Anlagevermögen | | 200 821 209 | 2 103 288 45 |
| Aktiven | | 237 008 756 | 240 078 915 |
| Passiven | | | |
| Fremdkapital | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 25 731 506 | 24 091 753 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.5 | 6 772 716 | 6 772 285 |
| gegenüber Bahngruppe | | 2 653 959 | 1 698 737 |
| gegenüber Nahestehenden | | 183 799 | 338 285 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | – | 292 814 |
| gegenüber Dritten | | 3 934 958 | 4 442 449 |
| Vorauszahlungen von Kunden | | 561 132 | 431 848 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 3.7 | 4 987 649 | 4 774 497 |
| gegenüber Bahngruppe | | 1 790 939 | 1 790 939 |
| gegenüber Dritten | | 3 196 710 | 2 983 558 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 178 690 | 143 882 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3.6 | 13 231 319 | 11 969 241 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 160 842 799 | 166 548 142 |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 3.7 | 160 201 172 | 165 173 749 |
| gegenüber Bahngruppe | | 36 192 515 | 37 983 454 |
| gegenüber Dritten | | 124 008 657 | 127 190 295 |
| Langfristige Rückstellungen | 3.8 | 641 627 | 1 374 393 |
| Fremdkapital | | 186 574 305 | 190 639 895 |
| Eigenkapital | | | |
| Aktienkapital | | 15 000 000 | 15 000 000 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | | 6 245 520 | 6 554 627 |
| Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven | | 4 500 000 | 4 500 000 |
| Reserven Art. 36 EBG | 3.9 | 1 745 520 | 2 054 627 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | 292 129 31 | 27 907 893 |
| Beschlussmässige Gewinnreserven | | 282 163 00 | 27 767 917 |
| Bilanzgewinn | | 996 631 | 139 976 |
| – Gewinnvortrag | | 700 | 700 |
| – Gewinn (+) / Verlust (–) | | 995 931 | 139 276 |
| Eigene Aktien | | –24 000 | –23 500 |
| Eigenkapital | | 50 434 451 | 49 439 020 |
| Passiven | | 237 008 756 | 240 078 915 |

Geldflussrechnung

| in CHF | 2017 | 2016 |
|--|-------------------|--------------------|
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | | |
| Gewinn | 995 931 | 139 276 |
| + Abschreibungen Sachanlagen | 14 763 367 | 14 468 693 |
| + Abschreibungen Immaterielle Anlagen | 1 832 631 | 850 442 |
| +/- Bildung / Auflösung Rückstellungen | -732 767 | -869 721 |
| - Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | -534 845 | -66 000 |
| - Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste auf Wertschriften | 109 360 | - |
| Geldfluss (NUV) | 16 433 677 | 14 522 690 |
| - Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen | -1 843 408 | -267 376 |
| - Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen | -852 752 | -72 070 |
| - Zunahme / + Abnahme Vorräte | -242 939 | -450 284 |
| - Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen | 431 481 | -2 001 180 |
| + Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 434 | 2 054 220 |
| + Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 164 092 | -10 105 |
| + Zunahme / - Abnahme Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 213 152 | - |
| + Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen | 1 262 077 | -578 888 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 15 565 814 | 13 197 007 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | |
| Investitionen in Finanzanlagen | -609 360 | - |
| Investitionen in Sachanlagen | -4 803 755 | -9 183 765 |
| Devestitionen von Sachanlagen | 705 493 | 66 000 |
| Investitionen in immaterielle Anlagen | -1 955 256 | -2 587 525 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -6 662 878 | -11 705 290 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Finanzverbindlichkeiten | | |
| + Zunahme / - Abnahme gegenüber Dritten | -3 181 638 | -2 883 203 |
| + Zunahme / - Abnahme gegenüber Bahngruppe | -1 790 939 | -1 790 939 |
| + Zunahme / - Abnahme eigene Aktien | -500 | -10 000 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -4 973 077 | -4 684 142 |
| Veränderung flüssige Mittel | 3 929 859 | -3 192 425 |
| Nachweis Veränderung flüssige Mittel | | |
| 01.01. | 14 092 245 | 17 284 670 |
| 31.12. | 18 022 104 | 14 092 245 |
| Veränderung flüssige Mittel | 3 929 859 | -3 192 425 |

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalnachweis 31. Dezember 2017

| in CHF | Aktienkapital | Gesetzliche Reserven | Reserven Art 36 | Beschluss- | | Eigene Aktien | Total |
|-----------------|-------------------|-------------------------|--------------------|---------------------|----------------|------------------|-------------------|
| | | | | mässige Reserven | Bilanzgewinn | | |
| 01.01.16 | 15 000 000 | 4 500 000 | 2 556 300 | 27 522 276 | -255 332 | -13 500 | 49 309 744 |
| Dividende 2015 | - | - | - | - | - | - | - |
| Veränderung | - | - | - | 245 641 | -245 641 | -10 000 | -10 000 |
| Reserve Art. 36 | - | - | -501 673 | - | 501 673 | - | - |
| Gewinn 2016 | - | - | - | - | 139 276 | - | 139 276 |
| 31.12.16 | 15 000 000 | 4 500 000 | 2 054 627 | 27 767 917 | 139 976 | -23 500 | 49 439 020 |
| 01.01.17 | 15 000 000 | 4 500 000 | 2 054 627 | 27 767 917 | 139 976 | -23 500 | 49 439 020 |
| Dividende 2016 | - | - | - | - | - | - | - |
| Veränderung | - | - | - | 448 383 | -448 383 | -500 | -500 |
| Reserve Art. 36 | - | - | -309 107 | - | 309 107 | - | - |
| Gewinn 2017 | - | - | - | - | 995 931 | - | 995 931 |
| 31.12.17 | 15 000 000 | 4 500 000 | 1 745 520 | 28 216 300 | 996 631 | -24 000 | 50 434 451 |

Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermaßen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Die Zunahme der beschlussmässigen Reserven von CHF 448 383 (2016: Zunahme CHF 245 641) entspricht einer freiwilligen Zuweisung aus dem Spartenergebnis 2016 für den Güterverkehr von CHF 181 373 und für den Glacier Express von CHF 267 010.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2017 ausser dem Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Die Veränderung der Reserven Art. 36 von CHF 309 107 setzt sich wie folgt zusammen: Auflösung Reserven regionaler Personenverkehr (RPV) von CHF 189 753 und des Autoverlads von CHF 119 354.

Der Jahresgewinn entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals von CHF 47 Mio. zu 0% (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15) und dem Überschuss aus dem abgeltungsberechtigten Geschäftsbereich Güterverkehr.

Eigene Aktien

| Anzahl Namenaktien | Anzahl | Betrag |
|---------------------------|-----------|---------------|
| Bestand 01.01.2016 | 54 | 13 500 |
| Erwerb | 40 | 10 000 |
| Veräusserung | - | - |
| Bestand 31.12.2016 | 94 | 23 500 |
| Erwerb | 2 | 500 |
| Veräusserung | - | - |
| Bestand 31.12.2017 | 96 | 24 000 |

Für die Rückkäufe von Aktien durch die MGB betrug der Anschaffungspreis CHF 250 pro Aktie.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

2017 wurde ein neuer Kontenplan eingeführt. Dadurch fällt die Aufteilung der Positionen innerhalb des Betriebsaufwandes 2017 verändert aus gegenüber 2016. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend erfolgsneutral angepasst, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen.

| | Angepasst 2016 | Ursprünglich veröffentlicht 2016 | Abweichung |
|--|-------------------|-------------------------------------|----------------|
| Material und Dienstleistungsaufwand | 76 464 411 | 76 383 790 | -80 621 |
| Materialaufwand | 80 621 | – | -80 621 |
| Dienstleistungsaufwand | 76 383 790 | 76 383 790 | – |
| gegenüber Bahngruppe | 67 011 896 | 67 011 896 | – |
| gegenüber Nahestehenden | 173 999 | 173 999 | – |
| gegenüber BVZ Gruppe | 2 488 | 2 488 | – |
| gegenüber Dritten | 9 195 407 | 9 195 407 | – |
| Übriger Betriebsaufwand | 16 315 824 | 16 396 445 | 80 621 |
| Infrastruktur- und Fahrzeugaufwand | 7 212 209 | 6 724 148 | -488 061 |
| gegenüber Bahngruppe | 20 000 | – | -20 000 |
| gegenüber Nahestehenden | 6 000 | 3 000 | -3 000 |
| gegenüber BVZ Gruppe | 27 402 | 46 | -27 356 |
| gegenüber Dritten | 7 158 807 | 6 721 102 | -437 705 |
| Verwaltungs- und Werbeaufwand | 9 103 615 | 9 672 297 | 568 682 |
| gegenüber Bahngruppe | – | 20 000 | 20 000 |
| gegenüber Nahestehenden | 198 983 | 201 983 | 3 000 |
| gegenüber BVZ Gruppe | – | 30 080 | 30 080 |
| gegenüber Dritten | 8 904 632 | 9 420 234 | 515 602 |
| Betriebsaufwand | 92 780 235 | 92 780 235 | – |

Ab 2017 werden die immateriellen Anlagen separat ausgewiesen. Bis anhin wurden die Positionen unter den Sachanlagen geführt. Der Ausweis wird im Vorjahr entsprechend erfolgsneutral angepasst. Der per 31.12.2016 ausgewiesene Nettobuchwert der Sachanlagen von CHF 210 234 364 wird neu aufgeteilt in Sachanlagen von CHF 206 947 512 sowie immaterielle Anlagen von CHF 3 286 852. Die ausgewiesenen Abschreibungen auf Sachanlagen 2016 von CHF 15 319 135 sind neu aufgeteilt in Abschreibungen Sachanlagen von CHF 14 468 693 und Abschreibungen immaterielle Anlagen von CHF 850 442. Zudem wurden in der Geldflussrechnung 2016 Investitionen in Sachanlagen von CHF 11 771 290 gezeigt, welche nun als Investition in Sachanlagen von CHF 9 183 765 und Investition in immaterielle Anlagen von CHF 2 587 525 aufgeteilt sind.

2. Bewertungsrichtlinien

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätzlich werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Vorjahr angewandt. In der Jahresrechnung wurden nachfolgende wesentliche Grundsätze angewendet:

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2017 bewertet.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

2.3 Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

2.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

| | Abschreibung in Jahren |
|--|------------------------|
| Unterbau | 33–67 |
| Oberbau | 25 |
| Hochbau | 50 |
| Einrichtungen | 8–33 |
| Einrichtungen für elektrische Zugförderung | 25 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 20 |
| Schienenfahrzeuge | 5–33 |
| Motorfahrzeuge | 5 |
| Mobilien | 3–12 |
| Ersatzteile | 25 |

2.6 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

2.7 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen wurden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen, maximal zum realisierbaren Wert (höherer Wert von Nettomarktwert und Nutzwert) erfasst. Die Abschreibungen erfolgen linear.

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.9 Vorauszahlungen

Unter dieser Position sind die offenen Geschenkgutscheine bilanziert.

2.10 Kurzfristige verzinsliche und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten zum Nominalwert bilanziert.

2.11 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

2.12 Langfristige Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit gründen und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind.

2.13 Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

2.14 Reserven Art. 36

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abteilungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Zuweisung erfolgt, sofern das Ergebnis der abteilungsberechtigten Sparten die Verzinsung (2017: 0%; 2016: 0%) des von den Aktionären eingesetzten Kapitals übersteigt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2017 ausser dem Glacier Express keine nicht abteilungsberechtigte Sparte.

2.15 Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den in der Schweiz geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Personalvorsorge wird in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

2.16 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

3.1 Flüssige Mittel

| in CHF | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--------------|-------------------|-------------------|
| Kassen | 968 230 | 889 082 |
| Postcheck | 6 989 550 | 1 404 003 |
| Banken | 10 064 324 | 11 799 160 |
| Total | 18 022 104 | 14 092 245 |

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| in CHF | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|---|------------------|------------------|
| gegenüber Nahestehenden | 25 863 | 48 141 |
| gegenüber Nahestehenden | 25 863 | 48 141 |
| gegenüber Bahngruppe | 298 670 | 293 134 |
| Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn | – | – |
| Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG | 298 670 | 293 134 |
| gegenüber BVZ Unternehmungen (Schwestergesellschaften) | 641 613 | 22 904 |
| BVZ Asset Management AG | 9 327 | 22 904 |
| BVZ Holding AG | – | – |
| Gornergrat Bahn AG | 632 286 | – |
| gegenüber Dritten | 3 805 398 | 2 563 957 |
| Dritten | 3 858 098 | 2 654 657 |
| Delkredere | –52 700 | –90 700 |
| Total | 4 771 544 | 2 928 136 |

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den Nahestehenden gehören die Gornergrat Experience AG, die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG und die Gornergrat Bahn AG betrachtet.

3.3 Beteiligungen

Glacier Express AG

Zweck

Die Gesellschaft bezweckt die Führung, die Organisation und Vermarktung von touristischen Eisenbahnfahrten, Anlässen (Events) sowie Erlebnissen in den Bereichen Reisen und Gastronomie im In- und Ausland. Die Gesellschaft ist befugt, sämtliche Geschäfte durchzuführen, welche mit diesem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen oder ihn zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen.

Sitz

Andermatt

Aktienkapital

CHF 1 000 000

Kapital-/Stimmenanteil 50%

3.4 Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 21.

Am 15.11.2017 hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Variante «Einheitsflotte» im Rahmen der Flottenstrategie 2030 umzusetzen. Aus dieser Entscheidung folgte die Konsequenz, dass für ein Teil des Rollmaterials (Niederflurzwischenwagen) die Nutzungsdauern anzupassen sind. Das Vorgehen entspricht den Vorgaben gemäss Verordnung UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV), Art. 12, Abs. 2 und wurde mit dem BAV abgestimmt. Für das Jahr 2017 ergibt sich eine Erhöhung der Abschreibungen im Umfang von CHF 423 000.

3.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| in CHF | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--|------------------|------------------|
| gegenüber Nahestehenden | 183 799 | 338 285 |
| gegenüber Nahestehenden | 183 799 | 338 285 |
| gegenüber Bahngruppe | 2 653 959 | 1 698 737 |
| Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn | 2 653 959 | 1 698 737 |
| Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG | – | – |
| gegenüber BVZ Unternehmen (Schwestergesellschaften) | – | 292 814 |
| BVZ Asset Management AG | – | – |
| BVZ Holding AG | – | – |
| Gornergrat Bahn AG | – | 292 814 |
| gegenüber Dritten | 3 934 958 | 4 442 449 |
| Dritten | 3 934 958 | 4 442 449 |
| Total | 6 772 716 | 6 772 285 |

3.6 Passive Rechnungsabgrenzung

| in CHF | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--|-------------------|-------------------|
| Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo | 7 682 107 | 7 282 371 |
| Autotransporte Furka | 789 706 | 1 060 312 |
| Übrige Verkehrseinnahmen | 147 547 | 13 556 |
| Steuern | 347 445 | 176 266 |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | | |
| Direkter Verkehr | 556 385 | 627 891 |
| Leistungsabgrenzungen Projekte | 2 059 573 | 1 596 608 |
| Andere passive Rechnungsabgrenzungen | 1 648 556 | 1 212 237 |
| Total | 13 231 319 | 11 969 241 |

3.7 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten

| in CHF | Zinssatz | Fälligkeit | Totalbetrag | Stand | Stand |
|------------------------|----------|------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
| Leasing Shuttle | 1.40% | 30.09.23 | 20 000 000 | 6 908 657 | 8 290 295 |
| Leasing Triebfahrzeuge | 3.19% | 30.06.23 | 36 000 000 | 17 100 000 | 18 900 000 |
| Öffentliche Anleihe | 1.50% | 12.04.32 | 100 000 000 | 100 000 000 | 100 000 000 |
| Total | | | 156 000 000 | 124 008 657 | 127 190 295 |

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie beträgt 2017 CHF 3 196 710 (2016: CHF 2 983 558).

Für die Finanzierung des neuen Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12.04.2012–12.04.2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu dieser Investition gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken.

Gegenüber Bahngruppe

Im Weiteren weist die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ein Passivdarlehen gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 37 983 454 (2016: CHF 39 774 393) aus, wovon CHF 1 790 939 (2016: CHF 1 790 939) unter kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Dieses Darlehen diene gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zinslos zur Verfügung gestellt.

3.8 Rückstellungsspiegel

| in CHF | Besitzstandregelung |
|--------------------------------|---------------------|
| Buchwert per 01.01.2016 | 2 244 114 |
| Umbuchung | – |
| Bildung | – |
| Verwendung | –869 721 |
| Buchwert per 31.12.2016 | 1 374 393 |
| Buchwert per 01.01.2017 | 1 374 393 |
| Umbuchung | – |
| Bildung | – |
| Verwendung | –732 766 |
| Buchwert per 31.12.2017 | 641 627 |
| davon kurzfristig | – |
| davon langfristig | 641 627 |

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse MGB versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Tod weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu. Die administrative Abwicklung der Überbrückungsrente wurde ab 01.01.2011 von der Pensionskasse MGB übernommen. Die entsprechenden Mittel wurden in die Pensionskasse überführt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist weiterhin für die Finanzierung der Überbrückungsrente verantwortlich.

3.9 Reserven Art. 36

Die Berechnung der Reservenzuweisung bzw. -entnahme erfolgt gemäss eisenbahnrechtlichen Bestimmungen und wird der Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (MGB) im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht. Der nicht ausschüttbare Teil des Ergebnisses wird im Eigenkapitalnachweis gesondert ausgewiesen.

3.10 Segmentrechnung

| in CHF | Umsatz | 2017 | | 2016 | |
|----------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|---------------------------|--------|
| | | Gewinn (+) Verlust (-) | Umsatz | Gewinn (+) Verlust (-) | Umsatz |
| Mobilität | 59 441 144 | 186 525 | 55 727 562 | -127 734 | |
| Glacier Express | 10 629 742 | 809 406 | 10 122 227 | 267 010 | |
| Sonstige Leistungen | 13 468 937 | – | 14 262 145 | – | |
| Zwischentotal | 83 539 823 | 995 931 | 80 111 934 | 139 276 | |
| Abgeltungen | 32 194 060 | – | 31 222 578 | – | |
| Total | 115 733 883 | 995 931 | 111 334 512 | 139 276 | |

3.11 Dienstleistungsaufwand

Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der Matterhorn Gotthard Bahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2017 einen Deckungsgrad von 107.15% auf (per 31.12.2016: 102.88%).

Stabilisierungsbeitrag Pensionskasse

Der Arbeitgeber hat im Jahr 2017 einen Stabilisierungsbeitrag von CHF 1 500 000 (2016: CHF 1 000 000) zur Abfederung der Renteneinbussen an die Vorsorgeeinrichtung geleistet (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, 2017: CHF 985 000 (2016: CHF 690 000); Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, 2017: CHF 387 000 (2016: CHF 240 000), Gornergrat Bahn AG, 2017: CHF 128 000 (2016: CHF 70 000)). Die finanzielle Situation wird weiterhin laufend überwacht.

3.12 Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge. Im Zusammenhang mit der Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung sind Zinsaufwendungen von 2017: CHF 2 633 069 (2016: CHF 2 791 674) angefallen.

3.13 Ertragssteuern

Seit dem 1.1.2012 sind konzessionierte und abgeltungsberechtigte Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen von der Steuerpflicht (Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuer) befreit. Diese Steuerbefreiung erstreckt sich auch auf die Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit, die frei verfügbar sind. Der Güterverkehr bleibt nach wie vor steuerpflichtig, da dieser (obwohl abgeltungsberechtigt) nicht konzessioniert ist. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Güterverkehr im Jahr 2017 ein Gewinn von CHF 115 532 (2016: CHF 181 373). Darum resultiert für das Jahr 2017 eine Gewinnsteuer von CHF 30 532 (2016: CHF 41 522). Der Glacier Express ist ab 2014 nicht mehr abgeltungsberechtigt und ist somit steuerpflichtig. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Glacier Express im Jahr 2017 ein Gewinn von CHF 809 406 (2016: Gewinn CHF 267 010). Die Gewinnsteuer für den Glacier Express beträgt 2017 CHF 196 799 (2016: CHF 62 283).

Der durchschnittlich anzuwendende Steuersatz bezogen auf den Gewinn vor Steuern beträgt 25.4% (2016: 23.2%). Es sind keine Verlustvorträge vorhanden.

3.14 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird für den Fonds flüssige Mittel erstellt.

| in CHF | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|------------------|------------|------------|
| Bezahlte Zinsen | 2 633 069 | 2 791 674 |
| Erhaltene Zinsen | 6 216 | 7 373 |
| Bezahlte Steuern | 63 679 | 39 962 |

4. Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

5. Weitere Angaben

5.1 Vollzeitstellen

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat keine Mitarbeitenden angestellt.

5.2 Anlagen in Leasing

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

| in CHF | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|------------------------|-------------------|-------------------|
| Shuttle (Bdeh) | 7 897 106 | 8 441 560 |
| Triebfahrzeuge (ABDeh) | 25 842 235 | 27 641 242 |
| Total | 33 739 341 | 36 082 802 |

5.3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 65 875 (2016: CHF 60 284).

5.4 Deckung Betriebshaftpflichtversicherung

| in CHF | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|-------------------------|-------------|-------------|
| Personen-, Güterverkehr | 100 000 000 | 100 000 000 |

5.5 Deckungssumme Sachversicherung

| in CHF | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|-------------------------|--------------------|--------------------|
| Fahrhabe und Stellwerke | 63 154 435 | 62 412 776 |
| Gebäude | 91 244 720 | 92 362 320 |
| Rollmaterial | 652 771 324 | 654 828 856 |
| Total | 807 170 479 | 809 603 952 |

5.6 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

| | Wohnort/Sitz | Stimmenanteil 2017 | Stimmenanteil 2016 |
|---|--------------|-----------------------|-----------------------|
| BVZ Holding AG | Brig | 75.34% | 75.34% |
| Öffentliche Hand (Bund, Wallis, Uri und Graubünden) | | 22.03% | 22.04% |

6. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches die unternehmensgefährdenden Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Das Audit Committee und der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befassen sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2017 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 8. März 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

8. Informationen Bundesamt für Verkehr

Das BAV hat in Ergänzung zur Revision durch die statutarische Revisionsstelle die subventionsrechtlich relevanten Positionen in der Bilanz und Rechnung mit Stichproben auf wesentliche Fehlaussagen geprüft. Gemäss Schreiben vom 20. Februar 2018 ist es dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2017 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Subventionsgesetz und dem damit verbundenen Spezialrecht entsprechen.

Anlagespiegel

Anlagespiegel per 31.12.2017

| in CHF | Nettobuchwert 01.01.2017 | Bestand 01.01.2017 | Zugang | Abgang | Reklassifikation | Bestand 31.12.2017 |
|-----------------------------------|--------------------------|--------------------|------------------|-------------------|------------------|--------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 4 657 996 | 11 657 569 | – | – | 229 000 | 11 886 569 |
| Unterbau | – | 4 224 762 | – | – | – | 4 224 762 |
| Oberbau | 435 015 | 4 443 554 | – | – | – | 4 443 554 |
| Hochbau | 30 169 116 | 64 221 577 | – | –269 360 | – | 63 952 217 |
| Einrichtungen | 3 949 496 | 14 810 634 | – | – | – | 14 810 634 |
| Elektrische Zuförderung | 404 963 | 2 027 044 | – | – | – | 2 027 044 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 21 523 | 2 941 748 | – | – | – | 2 941 748 |
| Schienenfahrzeuge | 121 476 117 | 361 865 330 | – | –2 261 655 | 4 465 150 | 364 068 825 |
| Schienenfahrzeuge in Leasing | 36 082 802 | 64 740 156 | – | – | 336 150 | 65 076 306 |
| Motorfahrzeuge | 31 000 | 2 521 480 | – | –50 000 | 75 300 | 2 546 780 |
| Mobilien | 1 423 540 | 14 558 901 | – | – | 381 000 | 14 939 901 |
| Ersatzteile | 1 903 644 | 33 159 691 | 819 947 | –292 140 | – | 33 687 498 |
| Zwischentotal | 200 555 212 | 581 172 446 | 819 947 | –2873 155 | 5 486 600 | 584 605 838 |
| Anlagen in Bau | 6 392 300 | 6 392 300 | 4 301 100 | – | –5 486 600 | 5 206 800 |
| Total Sachanlagen | 206 947 512 | 587 564 746 | 5 121 047 | –2873 155 | – | 589 812 638 |
| Software | 3 286 852 | 7 379 245 | 1 955 256 | –2 676 900 | – | 6 657 601 |
| Total immaterielle Anlagen | 3 286 852 | 7 379 245 | 1 955 256 | –2 676 900 | – | 6 657 601 |
| Total | 210 234 364 | 594 943 991 | 7 076 303 | –5 550 055 | – | 596 470 239 |

21

Anlagespiegel per 31.12.2016

| in CHF | Nettobuchwert 01.01.2016 | Bestand 01.01.2016 | Zugang | Abgang | Reklassifikation | Bestand 31.12.2016 |
|-----------------------------------|--------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|------------------|--------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 4 657 996 | 11 657 569 | – | – | – | 11 657 569 |
| Unterbau | – | 4 224 762 | – | – | – | 4 224 762 |
| Oberbau | 452 451 | 4 443 554 | – | – | – | 4 443 554 |
| Hochbau | 30 858 404 | 64 102 677 | – | – | 118 900 | 64 221 577 |
| Einrichtungen | 4 398 200 | 14 810 634 | – | – | – | 14 810 634 |
| Elektrische Zuförderung | 424 319 | 2 027 044 | – | – | – | 2 027 044 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 28 603 | 2 941 748 | – | – | – | 2 941 748 |
| Schienenfahrzeuge | 124 731 513 | 358 759 967 | – | –2 255 112 | 5 360 475 | 361 865 330 |
| Schienenfahrzeuge in Leasing | 37 414 790 | 63 452 131 | – | –15 000 | 1 303 025 | 64 740 156 |
| Motorfahrzeuge | 147 631 | 2 395 410 | – | – | 126 070 | 2 521 480 |
| Mobilien | 1 991 111 | 14 086 501 | – | – | 472 400 | 14 558 901 |
| Ersatzteile | 1 962 777 | 32 890 432 | 670 610 | –401 351 | – | 33 159 691 |
| Zwischentotal | 207 067 795 | 575 792 429 | 670 610 | –2 671 463 | 7 380 870 | 581 172 446 |
| Anlagen in Bau | 5 164 645 | 5 164 645 | 8 608 525 | – | –7 380 870 | 6 392 300 |
| Total Sachanlagen | 212 232 440 | 580 957 074 | 9 279 135 | –2 671 463 | – | 587 564 746 |
| Software | 1 549 769 | 4 791 720 | 2 587 525 | – | – | 7 379 245 |
| Total immaterielle Anlagen | 1 549 769 | 4 791 720 | 2 587 525 | – | – | 7 379 245 |
| Total | 213 782 209 | 585 748 794 | 11 866 660 | –2 671 463 | – | 594 943 991 |

Kumulierte Wertberichtigungen

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2017

| | Bestand 01.01.2017 | Zugang | Abgang | Reklassifikation | Bestand 31.12.2017 | Nettobuchwert 31.12.2017 |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|------------------|--------------------|--------------------------|
| in CHF | | | | | | |
| Erwerb von Grund und Rechten | 6 999 573 | - | - | - | 6 999 573 | 4 886 996 |
| Unterbau | 4 224 762 | - | - | - | 4 224 762 | - |
| Oberbau | 4 008 539 | 17 436 | - | - | 4 025 975 | 417 579 |
| Hochbau | 34 052 461 | 805 397 | -98 712 | - | 34 759 146 | 29 193 071 |
| Einrichtungen | 10 861 138 | 447 264 | - | - | 11 308 402 | 3 502 232 |
| Elektrische Zugförderung | 1 622 081 | 19 356 | - | - | 1 641 437 | 385 607 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 2 920 225 | 7 080 | - | - | 2 927 305 | 14 443 |
| Schienenfahrzeuge | 240 389 213 | 9 383 474 | -2 261 655 | - | 247 511 032 | 116 557 793 |
| Schienenfahrzeuge in Leasing | 28 657 354 | 2 679 611 | - | - | 31 336 965 | 33 739 341 |
| Motorfahrzeuge | 2 490 480 | 11 999 | -50 000 | - | 2 452 479 | 94 301 |
| Mobilien | 13 135 361 | 932 108 | - | - | 14 067 469 | 872 432 |
| Ersatzteile | 31 256 048 | 776 934 | -292 140 | - | 31 740 842 | 1 946 656 |
| Zwischentotal | 380 617 235 | 15 080 659 | -2 702 507 | - | 392 995 387 | 191 610 451 |
| Anlagen in Bau | - | - | - | - | - | 5 206 800 |
| Total Sachanlagen | 380 617 235 | 15 080 659 | -2 702 507 | - | 392 995 387 | 196 817 251 |
| Software | 4 092 393 | 1 832 631 | -2 676 900 | - | 3 248 124 | 3 409 477 |
| Total immaterielle Anlagen | 4 092 393 | 1 832 631 | -2 676 900 | - | 3 248 124 | 3 409 477 |
| Total | 384 709 628 | 16 913 290 | -5 379 407 | - | 396 243 511 | 200 226 728 |

22

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2016

| | Bestand 01.01.2016 | Zugang | Abgang | Reklassifikation | Bestand 31.12.2016 | Nettobuchwert 31.12.2016 |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|------------------|--------------------|--------------------------|
| in CHF | | | | | | |
| Erwerb von Grund und Rechten | 6 999 573 | - | - | - | 6 999 573 | 4 657 996 |
| Unterbau | 4 224 762 | - | - | - | 4 224 762 | - |
| Oberbau | 3 991 103 | 17 436 | - | - | 4 008 539 | 435 015 |
| Hochbau | 33 244 273 | 808 188 | - | - | 34 052 461 | 30 169 116 |
| Einrichtungen | 10 412 434 | 448 704 | - | - | 10 861 138 | 3 949 496 |
| Elektrische Zugförderung | 1 602 725 | 19 356 | - | - | 1 622 081 | 404 963 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 2 913 145 | 7 080 | - | - | 2 920 225 | 21 523 |
| Schienenfahrzeuge | 234 028 454 | 8 615 871 | -2 255 112 | - | 240 389 213 | 121 476 117 |
| Schienenfahrzeuge in Leasing | 26 037 341 | 2 635 013 | -15 000 | - | 28 657 354 | 36 082 802 |
| Motorfahrzeuge | 2 247 779 | 242 701 | - | - | 2 490 480 | 31 000 |
| Mobilien | 12 095 390 | 1 039 971 | - | - | 13 135 361 | 1 423 540 |
| Ersatzteile | 30 927 655 | 729 743 | -401 351 | - | 31 256 047 | 1 903 644 |
| Zwischentotal | 368 724 634 | 14 564 063 | -2 671 463 | - | 380 617 234 | 200 555 212 |
| Anlagen in Bau | - | - | - | - | - | 6 392 300 |
| Total Sachanlagen | 368 724 634 | 14 564 063 | -2 671 463 | - | 380 617 234 | 206 947 512 |
| Software | 3 241 951 | 850 442 | - | - | 4 092 393 | 3 286 852 |
| Total immaterielle Anlagen | 3 241 951 | 850 442 | - | - | 4 092 393 | 3 286 852 |
| Total | 371 966 585 | 15 414 505 | -2 671 463 | - | 384 709 627 | 210 234 364 |

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 10 bis 22) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Sachanlagen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Prüfungssachverhalt

Sachanlagen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG dar und machen 83% der Bilanzsumme per 31. Dezember 2017 aus. Die Sachanlagen werden im Abschluss der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Investitionen in Sachanlagen werden durch das Management (Projektleitung) hinsichtlich deren Aktivierbarkeit beurteilt. Aufgrund des anlageintensiven Geschäfts werden für bestehende Sachanlagen kontinuierlich Ersatzinvestitionen getätigt. Investitionen werden mittels Budgetprozess vorgängig von der Geschäftsleitung genehmigt. Aktivierbare Kosten der laufenden Investitionsprojekte werden monatlich via Anlagen in Bau aktiviert. Die Projektleiter melden, welcher Teil der aufgelaufenen Kosten der Investitionsprojekte aktiviert werden muss, sowie welche Kosten dem Unterhaltsaufwand zu belasten sind. Entsprechend liegt hier ein gewisser Ermessensspielraum vor.

Sobald die Anlagen in Betrieb genommen werden, werden sie abgeschrieben. Fehlt die Meldung der Inbetriebnahme und wird diese nicht korrekt in der Anlagebuchhaltung berücksichtigt, fallen die Abschreibungen zu tief aus.

Bei Abgängen von Sachanlagen durch Ausmusterung oder Verkauf müssen diese ausgebucht werden, damit sie bei der Kalkulation der Abschreibungen nicht mehr berücksichtigt werden. Die Abschreibungen werden monatlich anhand einer Abweichungsanalyse plausibilisiert.

Zudem beurteilt das Management regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Impairment-Test vorgenommen.

Unsere Vorgehensweise

Durch Befragungen von Mitarbeitern und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir uns davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Erfassung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.

Im Bereich der Investitionen haben wir unter anderem auf Basis von Stichproben nachvollzogen, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Anlagen der richtigen Anlageklasse zugewiesen wurden und die hinterlegte Nutzungsdauer mit den internen Richtlinien der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übereinstimmt. Zudem beurteilten wir, ob die Aktivierung periodengerecht vorgenommen wurde. Zusätzlich haben wir die Fahrzeug- und Infrastrukturaufwandskonten kritisch durchgesehen, um zu überprüfen, ob keine wesentlichen aktivierungspflichtigen Kosten über die Erfolgsrechnung verbucht wurden.

Im Bereich des internen Kontrollsystems haben wir die Meldungen über Inbetriebnahmen von der Projektleitung an die Finanzbuchhaltung eingesehen. Im Weiteren untersuchten wir auf Basis von Stichproben, ob die Abschreibungsanalyse mittels Vormonatsvergleich durchgeführt und ob diese bei Abweichungen entsprechend kommentiert wurde.

Bei den Anlageabgängen haben wir stichprobenweise nachvollzogen, ob die Ausbuchtung vollständig erfolgte und ein allfälliger Erfolg korrekt verbucht wurde.

Wir beurteilten die Einschätzung des Managements bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Dabei haben wir neben unseren Erkenntnissen aus der Abschlussprüfung ebenfalls die geschäftsfeldspezifischen Analysen berücksichtigt.

Weitere Informationen zu den Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bewertungsrichtlinien: 2.5 Sachanlagen, 2.16 Wertbeeinträchtigungen
- Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Jahresrechnung: 3.4 Sachanlagen, Anlagespiegel per 31.12.2017 (Seite 21), kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2017 (Seite 22)

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Ergebnisverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Andres
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Hirsiger
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 8. März 2018

